

Nr. 5550 /J

II-M48 der Befragen an den Staatssachlichen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

1993 -II- 10

ANFRAGE

der Abgeordneten DDr. Niederwieser, Dr. Müller, Strobl, Mag. Guggenberger und Genossen an den Herrn Bundesminister für Arbeit und Soziales

betreffend: Anerkennung der Leistungen von Öffentlich Bediensteten nach dem Nacht- und Schwerarbeitergesetz

In einer Resolution fordern die Delegierten des 12. Bundessektionstages Öffentlicher Baudienst die Zuerkennung von erhöhten Bezügen resultierend aus dem Nacht- und Schwerarbeitergesetz. Dabei wird auf die außerordentlichen Belastungen, welchem das Personal im Straßenerhaltungsdienst ausgesetzt ist, verwiesen. Insbesondere werden Einsätze im Bereich der Schneeräumung und Sandstreuung, welche vorwiegend in den Nachtstunden erfolgen, sowie Arbeiten in Tunnelbereichen oder bei sommerlichen Hitze-, Staub- und Regeneinflüssen, angeführt. Als verschärfende Bedingungen am Arbeitsplatz "Straße" werden weiters die Belastung mit Abgasen, Ozon, Streß und Leistungsdruck genannt. In dieser Resolution wird auf die geringere Lebenserwartung von Bediensteten aus dem Bereich des Straßenerhaltungsdienstes im Vergleich mit anderen Bereichen nach statistischen Aufzeichnungen der Länder aufmerksam gemacht.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Arbeit und Soziales die folgende

Anfrage

1. Gibt es Untersuchungen über die Belastungen, denen Bedienstete in diesem Bereich ausgesetzt sind und sind Ihnen solche Untersuchungen bekannt?
2. Wenn nicht, werden Sie eine solche Untersuchung durchführen lassen?
3. Sind Ihnen die oben angeführten statistischen Aufzeichnung der Länder bezüglich der verkürzten Lebenserwartung von Bediensteten im Baudienst bekannt?
4. Gibt es klare Regelungen für die Prüfung der Arbeitsverhältnisse durch das Arbeitsinspektorat?
5. In welcher Form halten Sie eine Berücksichtigung der einleitend genannten Forderungen für sinnvoll?